

IN 5 SCHRITTEN ZUM PFLEGEGRAD

Wie man in fünf einfachen Schritten einen Pflegegrad erhält

1 FORMLOSER ANTRAG



Nachdem ein formloser Pflegegrad-Antrag (Telefon oder Post) bei der zuständigen Pflegekasse gestellt wurde, erhält man ein Formular. Dieses Formular wird vom Antragsteller ausgefüllt an die Pflegekasse zurückgeschickt. Im Anschluss kündigt sich ein Gutachter zur persönlichen Einschätzung vor Ort an.

2 VORBEREITUNG



Eine gute Vorbereitung ist essenziell. Um sich bestmöglich auf die Begutachtung vorzubereiten, empfiehlt es sich Pflegestützpunkte zu kontaktieren. Diese unterstützen Senioren und deren Angehörige, erklären detailliert den Ablauf des Termins und geben wertvolle Tipps.

3 PFLEGE BEGUTACHTUNG



Bei der Begutachtung durch den MDK wird evaluiert, wie gut jemand in verschiedenen Lebensbereichen zurecht kommt und wo Hilfe benötigt wird. Das Gutachten orientiert sich an einem umfassenden Fragenkatalog. Für jeden Bereich werden Punkte vergeben, je höher die Punkte umso höher ist der Pflegegrad.

4 BESCHEID PFLEGEKASSE



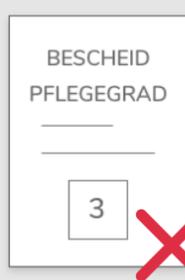
Das Ergebnis des medizinischen Gutachtens wird im Anschluss an die Pflegekasse weitergeleitet. Die Pflegekasse evaluiert basierend auf dem Gutachten, ob der vom Gutachter ermittelte Pflegegrad bewilligt wird oder nicht. Der ganze Prozess dauert in etwa fünf Wochen.

5 BEWILLIGUNG ODER ABLEHNUNG

Nachdem die Pflegekasse das Gutachten des medizinischen Dienstes individuell evaluiert hat, erhält der Antragsteller nach ca. fünf Wochen die Entscheidung über den Pflegegrad. Hier gibt es nun zwei Optionen:



Der Pflegegrad wurde bewilligt. Leistungen können nun in Anspruch genommen werden.



Der Antrag wurde abgelehnt. Gegen die Entscheidung kann Widerspruch eingelegt werden.